

Eingangsvermerke

Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. § 46 (1) Nr. 11 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)

zum Befahren öffentlicher Straßen bei bestehenden
Verkehrsbeschränkungen oder Verkehrsverboten

Antragsteller(in)

| | | |
|--|------------------------------|-----------------------------|
| Name, Vorname | | |
| Wohnanschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) | | |
| Telefon | Telefax (freiwillige Angabe) | E-Mail (freiwillige Angabe) |

Ich / Wir beantrage(n) die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung

| | | |
|--|--------------------------------------|---|
| (Bundes-, Staats-, Landes-, Kreis-, Gemeinde-Straße) | | |
| zwischen | | |
| <input type="checkbox"/> am | <input type="checkbox"/> in der Zeit | vom <input type="checkbox"/> bis <input type="checkbox"/> |

mit nachstehend aufgeführtem(n) Kraftfahrzeug(en):

| | | | |
|--|-------------------|----------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Pkw | Amtl. Kennzeichen | | |
| <input type="checkbox"/> Kraftrad | Amtl. Kennzeichen | | |
| <input type="checkbox"/> Moped | Vers.-Nummer | | |
| <input type="checkbox"/> Kraftomnibus | Amtl. Kennzeichen | Personenanzahl | Zulässiges Gesamtgewicht kg |
| <input type="checkbox"/> Lkw | Amtl. Kennzeichen | Ladegut kg | Zulässiges Gesamtgewicht kg |
| <input type="checkbox"/> Anhänger | Amtl. Kennzeichen | Ladegut kg | Zulässiges Gesamtgewicht kg |
| <input type="checkbox"/> Zugmaschine | Amtl. Kennzeichen | Ladegut kg | Zulässiges Gesamtgewicht kg |
| <input type="checkbox"/> Arbeitsmaschine | Amtl. Kennzeichen | | |

Kurze Begründung für die Notwendigkeit der Ausnahmegenehmigung

Ich / Wir stelle(n) in Bezug auf die Ausnahmegenehmigung bereits heute den Träger der Straßenbaulast bzw. für die Verkehrssicherungspflicht zuständige Verwaltung von Entschädigungsansprüchen Dritter frei für Schäden, welche im Rahmen der Genehmigung entstehen. Ferner übernehme(n) ich / wir für jeden von mir / uns angerichteten Schaden am Straßenkörper und Straßenzubehör, der über den Rahmen des durch die übliche Straßenbenutzung entstehenden Schadens hinausgeht, die volle Haftung. Es ist mir / uns bekannt, dass im Falle einer plötzlich notwendig werdenden Totalsperre kein Rechtsanspruch auf Durchführung der beantragten Fahrten besteht.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers